

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bürger für Hohenlimburg /Piraten Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke., Bürger für Hohenlimburg / Piraten
hier: ÖPNV-Leistungen ab 09. Dezember 2019

Beratungsfolge:

04.04.2019 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt, dass die von der Hagener Straßenbahn AG vorgelegten und mit der Politik abgestimmten Pläne zur Neugestaltung und Ausbau des Busnetzes in Hagen mit Wirkung zum 09. Dezember 2019 umgesetzt werden.
2. Verwaltung und Hagener Straßenbahn AG werden aufgefordert, die dazu erforderlichen Maßnahmen entsprechend einzuleiten.
3. Der Kämmerer wird aufgefordert, die dafür erforderlichen zusätzlichen Mittel durch den Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2020 / 2021 sicherzustellen.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
im Hause

26. März 2019

ÖPNV-Leistungen ab 09. Dezember 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

für die Sitzung des Rates am 04. April 2019 beantragen die o.g. Fraktionen, gem. § 6 Abs. 1 GeschO, die Aufnahme des og. Antrages.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt, dass die von der Hagener Straßenbahn AG vorgelegten und mit der Politik abgestimmten Pläne zur Neugestaltung und Ausbau des Busnetzes in Hagen mit Wirkung zum 09. Dezember 2019 umgesetzt werden.
2. Verwaltung und Hagener Straßenbahn AG werden aufgefordert, die dazu erforderlichen Maßnahmen entsprechend einzuleiten.
3. Der Kämmerer wird aufgefordert, die dafür erforderlichen zusätzlichen Mittel durch den Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2020 / 2021 sicherzustellen.

Begründung:

Die Hagener Straßenbahn AG hat einen Netzvorschlag zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes in Hagen der Politik vorgestellt. Die Vorschläge wurden innerhalb des Arbeitskreises ÖPNV und des Umweltausschusses intensiv diskutiert und fanden eine breite Zustimmung im politischen Raum.

Das Ziel des Netzvorschlages ist die Steigerung des ÖPNV-Anteils am Gesamtverkehr durch Angebotsausweitung und -optimierung.

Erreicht werden soll dieses Ziel durch:

- ein besseres Angebot im Spätverkehr
- ein besseres Angebot an Sonn- und Feiertagen
- einen integralen Taktfahrplan auf den Hauptachsen
- dichte, einprägsame Taktfolgen im Kernnetz
- verbesserte Anschlüsse an die Schiene, insbesondere im Spätverkehr.

Mit diesen Maßnahmen wird ein entscheidender Beitrag zur notwendigen Verkehrswende in Hagen geleistet.

Diese Verkehrswende ist durch entsprechende finanzielle Anstrengungen auch zu realisieren. Es ist Aufgabe des Kämmerers, im Entwurf des Haushaltplanes die dazu erforderlichen Finanzmittel vorzusehen.

Um eine Umsetzung des Netzvorschlages zum 9. Dezember 2019 sicherzustellen, muss der Rat der Stadt bereits jetzt im Vorgriff auf den Beschluss zum Haushalt für die Jahre 2020 / 2021 die notwendigen Entscheidungen treffen.

Die Umsetzung des Netzvorschlages bedeutet, dass der Zuschuss der Stadt Hagen für die Hagener Straßenbahn AG entsprechend erhöht wird.

Die notwendigen Mittel können dadurch zur Verfügung gestellt werden, dass die Ausschüttungen der Energie an die HVG nicht mehr auf den Zuschuss der Stadt angerechnet werden. Bisher erfolgte die Anrechnung, damit ein Ausgleich für die entfallenen Abführungen der Sparkasse an die Stadt Hagen ausgeglichen werden konnten. Die Sparkasse wird für die Haushalte 2020 und 2021 wieder Beträge an den städtischen Haushalt abführen.

Die niedrigen Kreditzinsen haben für die Stadt dazu geführt, dass durch das Auslaufen und den Neuabschluss von Kreditverträgen für die kommenden Haushalte Zinsbelastungen in der Größenordnung von ca. 1 Million € entfallen. Auch dies kann für die Finanzierung der Realisierung des Netzvorschlages der Hagener Straßenbahn AG genutzt werden.

Darüber hinaus ist die Verwaltung aufgefordert, gemeinsam mit der Hagener Straßenbahn Fördergelder einzuwerben.



Werner König gez. Nicole Pfefferer gez. Elke Hentschel gez. Thorsten Kiszenow